

Einfache Anfrage "Keine Extraverbote im Musikpavillon»

Im Musikpavillon gilt ein Musikverbot. Nicht nur das, nebst dem Verbot des Betriebs von Bild- und Tonträgern, was streng genommen heisst, man dürfe sein Smartphone im Musikpavillon nicht benutzen, ist es ausserdem auch verboten zu trinken und zu essen. Der Musikpavillon im Jakob Züllig Park ist schön anzusehen, doch sich darin aufzuhalten, ist unattraktiv. Die oben erwähnten Regelungen sind für mich unverständlich. Sie bestehen seit dem Frühling 2017 (siehe Abbildung). Natürlich gilt es, Rücksicht auf die Anwohner·innen zu nehmen, doch generelle Verbote wie diese sind unverhältnismässig und passen nicht zu einer liberalen Gesellschaft. Ausserdem stellen diese Regelungen die Rechtsgleichheit in Frage: während eine Person in der zonenwidrigen «Seeliebe» ein Bier trinken kann, eine Zigarette rauchen darf und dazu Musik geniessen kann, ist das alles auf der anderen Seite der Strasse im Musikpavillon, dass sich in der selben Zone befindet, verboten. Auch der durch den Betrieb «Seeliebe» verursachte Lärm soll für die Anwohner·innen erträglich sein. Das soll auch für den Lärm aus dem nicht kommerziellen Gebiet des Jakob Züllig Parks gelten. Zudem haben wir eine von der Stadt aus angestellte Securitas, die für Zwecke, wie z.B. die Einhaltung der Nachtruhe, bezahlt wird. Der Park erlitt durch die zonenwidrige Baute «Seeliebe» eine massive Abwertung. Die wunderbare Aussicht vom Musikpavillon in Richtung See wird durch das hässliche Provisorium ruiniert.

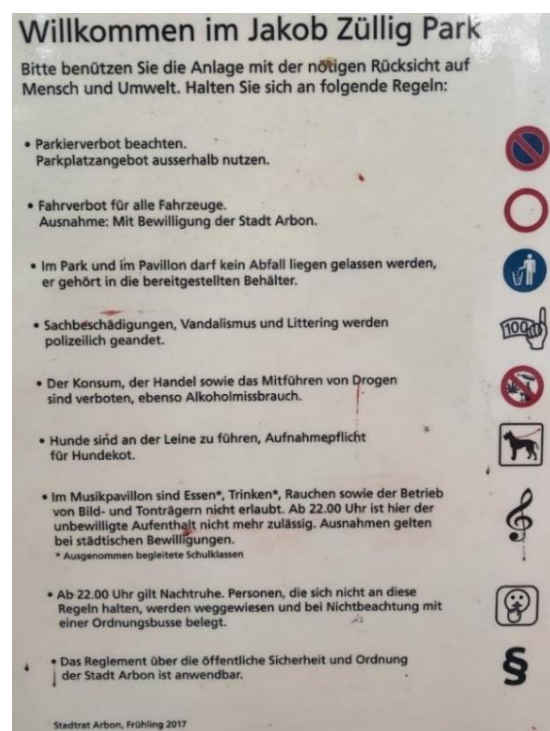
Der Jakob Züllig Park scheint mir ausser von städtischen Veranstaltungen selten belebt zu sein. Wie schade um diesen schönen Ort mit viel Potential. Anstatt mit unnötigen Verboten die Bevölkerung, speziell die junge Bevölkerung, vom Aufenthalt im Musikpavillon abzuschrecken, sollte ein so schöner Park samt Musikpavillon, zum Verweilen und Begegnen einladen.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wird die Regelung «Im Musikpavillon sind Essen, Trinken, Rauchen sowie der Betrieb von Bild- und Tonträgern nicht erlaubt» aufgehoben? Wenn nein, warum?
2. Wird das generelle Fahrverbot im Jakob Züllig Park aufgehoben und auf das Fahrverbot von Motorfahrzeugen reduziert? Wenn nein, warum?
3. Wäre es eine Option, die «Seeliebe» in den Jakob Züllig Park zu verschieben?
4. Wie will der Stadtrat den Standort Jakob Züllig Park, insbesondere den Musikpavillon, nicht kommerziell fördern und für die Bevölkerung attraktiver machen?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Linda Heller, SP/Grüne



Tafel innerhalb des Musikpavillons im Jakob Züllig Park.